

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – die vier Jahreszeiten kennt jedes Kind. Doch warum wird die Fasnacht als „fünfte Jahreszeit“ bezeichnet ?

Die Fasnachtszeit wird als fünfte Jahreszeit bezeichnet, weil die unbeschwerten, lustigen und lauten Tage vom SchmuDo (28. Februar) bis zum Aschermittwoch (6. März) für viele Menschen im Leben so wichtig und wertvoll sind ...
... wie der Wechsel der vier Jahreszeiten.

Die Guggenmusigen ziehen durch die Strassen und am Fastnachtsumzug werfen die Kinder mit Konfetti um sich. Für viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist die Fasnachtszeit einfach ein tolles und grossartiges Ereignis.



So wichtig wie eine Jahreszeit ist die Fasnachtszeit gesehen vor allem auch aus folgenden drei Gründen:

- Die Menschen wollten früher mit der Fasnacht den Winter vertreiben. Bunt verkleidet und mit teuflischen Masken ausgestattet, zogen sie im Frühjahr durch die kalten Strassen und machten Radau. So sollten die bösen Dämonen und Geister des Winters verjagt werden.
- Zum zweiten spielt die „fünfte Jahreszeit“ für Christen eine wesentliche Rolle. Denn es ist die letzte Gelegenheit, um vor der Fastenzeit noch einmal so richtig toll zu speisen und ausgelassen zu feiern. Daran erinnert uns das Wort ‚Karneval‘, das aus dem Lateinischen stammt und so viel wie „Fleisch, lebe wohl“ bedeutet. Früher kam während der 40-tägigen Fastenzeit kein Fleisch auf den Tisch.
- Und, auch wenn das jetzt bloss eine Deutung von mir persönlich ist - ☺:
So wichtig wie für uns die Jahreszeiten sind, so wichtig soll für uns das Wissen sein, dass die Freude zu unserem Leben gehört. Gott hat uns unser Leben geschenkt, damit wir es auch geniessen können. Und dann darf es ja auch Zeiten geben, wo wir mal anders sein dürfen, so nach der Weisheit: Heute sind wir verrückt und das ist normal – sonst sind wir normal und das ist verrückt.



Am vergangenen Donnerstag fand im Restaurant Sonne in Zell der Fasnachtshöck vom Frohen Alter statt; einer von vielen frohen Fasnachtsanlässen in unseren Gemeinden und in unserer Pfarrei. So freuen wir uns jetzt schon auf den Umzug in Zell vom Samstag, 2. März und den Gottesdienst am Fasnachtssonntag, 3. März / 10.15 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Die Fasnachtszeit als die fünfte Jahreszeit will uns jedes Jahr daran erinnern, dass es in unserem Leben nur zwei Tage gibt, die nicht 24 Stunden lang sind. Die Zeit zwischen diesen zwei Tagen sollen wir wenn möglich geniessen und sie zur Freude von uns selber, von unseren Mitmenschen und von Gott leben. Das Leben ist zu kurz zum Trauern, aber lang genug um Spass zu haben:

Aus dem Pfarramt

Kollekten im Januar:

01.01.	Hauskapelle Violino	Fr.	208.65
05./06.01.	Sternsinger Hergiswil	Fr.	654.10
12./13.01.	SKF – Solidaritätsfond Mutter & Kind	Fr.	674.35
19./20.01.	Besuchsgruppe / Entlastungsdienst	Fr.	246.45

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Chenderfiir

Samstag, 16. Februar 2019 / 9.30 Uhr / Kirche



Gerne laden wir euch, liebe Kinder, mit euren Eltern, Gotti, Götti oder Grosseltern ein, mit uns am 8. September um 9.30 Uhr in der Kirche Zell eine Chenderfiir zum Thema Arche Noah zu feiern.

Jedes Kind darf ein eigenes kleines Spieltier (Lego, Bauernhof) mitbringen.



Das anschliessende Beisammensein mit Kaffee, Sirup und Brot/Zopf findet im Mehrzweckraum vom Primarschulhaus statt.

Wir freuen uns auf euch.

Gruppe Chenderfiir

Sonntigsfiir

Sonntag, 17. Februar 2019 / 10.15 Uhr / Pfarrhaus

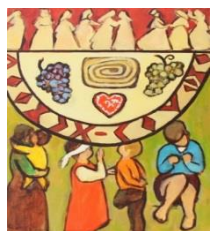
1. Klasse	Üsi Bibel
2. Klasse	Bunte Fasnachtszeit
3. Klasse	Wo goht's döre?

Wir Sonntigsfiir-Frauen freuen uns auf euch.



Weltgebetstag „Kommt, alles ist bereit!“

Freitag, 1. März 2019 / 19.30 Uhr / Violino



Die Frauen von Slowenien laden uns zum Beten und Singen ein. Und sie rufen uns zu: „Kommt, alles ist bereit!“.



Die Vorbereitungsgruppe Weltgebetstag freut sich auf Ihr Kommen.

Gottesdienste vom 16. bis 22. Februar 2019

Samstag, 16. Februar 2019

- 09.30 Chenderfiir „Liebe: Arche Noah“. Anschliessend Kaffee, Sirup und Zopf im Mehrzweckraum vom Primarschulhaus.
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Diakon Franz Pfulg.

Sonntag, 17. Februar 2019

- 10.15 Sonntigsfiir 1., 2. & 3. Klasse.
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion.
Gestaltung: Diakon Franz Pfulg.
Opfer: Spitalkapelle Sursee.

Mittwoch, 20. Februar 2019

- 09.45 kath. Gottesdienst im Violino.
Gestaltung: Diakon Paul Berger.

Freitag, 22. Februar 2019

- 09.00 Eucharistie.
Gestaltung: Pfarradministrator Gregor Glogowski.

Jahresgedächtnis am Sonntag, 17. Februar, 10.15 Uhr:

Blanka + Josef Koller-Steiner, Leimbütz, Fischbach und Walter Steiner, Basel.

Gottesdienste vom 23. Februar bis 1. März 2019

Samstag, 23. Februar 2019

- 18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion.
Gestaltung: Diakon Paul Berger.

Sonntag, 24. Februar 2019

- 10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion.
Gestaltung: Diakon Paul Berger.
Opfer: Förderverein Luthern-Bad (Arm- und Fussbad).

Mittwoch, 27. Februar 2019

- 09.45 evang. Gottesdienst im Violino.
Gestaltung: Pfarrer Thomas Heim.

Freitag, 1. März 2019 / Krankenkommunion

- Es findet kein Gottesdienst statt.
19.30 Weltgebetstag im Violino.

Jahrzeiten am Samstag, 23. Februar, 18 Uhr:

1. Jahrzeit von Margrith Blum-Galliker, Violino Zell und Xaver Blum-Galliker, Violino Zell.
Emma Schmutz, Hüswil.

Josy + Willi Schmutz-Blum, Lehmattweg, Zell.
Marie + Alois Rösch-Theiler und Sohn Erwin, Ausserdorf, Zell.
Josy Huber-Reinert, Violino Zell.



Seit ein paar Tagen ist auf unserer Website www.pfarrei-zell.ch ein neues Foto zu sehen. Dieses schöne Panoramabild durften wir von Josef Bürli bekommen – herzlichen Dank.

Am Wochenende vom 2. und 3. Februar feierten wir in unseren Gottesdiensten Mariä Lichtmess und den Heiligen Blasius. Es wurden unzählig viele Kerzen gesegnet. Am Samstag sang der Kirchenchor; den Sonntagsgottesdienst gestaltete die FG Zell.

